

# JAHRES BERICHT 2024

GESELLSCHAFT

AUSTAUSCH

STIFTUNG

ZUSAMMEN

NETZWERK

POLITIK

POLITIK

## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1	Wer, wenn nicht wir? Werkraum Demokratie	20
Warum machen wir das?	2	neuland & gestalten gGmbH	22
Wie wir arbeiten	3	Join Politics gGmbH	24
Stiftungsvorstand	4	Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.	26
Stiftungsrat	6	Jugend Enquete Kommission e.V.	28
Geschäftsstelle	9	Gestaltungszentrale Politik e.V.	30
Das war unser Jahr 2024	10	More in Common e.V.	32
Die Stiftung in Zahlen	11	Lösungslabor e.V.	34
Unsere Projekte	12	Starke Demokratie e.V.	36
Wanderausstellung „Freiheit und ich“	14	Gesicht Zeigen! e.V.	38
Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“	16	Projektlandkarte	41
Das mobile Demokratielabor	18	Impressum	43

## WARUM MACHEN WIR DAS?

*„Wir wollen mit unserer Stiftung die demokratische Kultur in Deutschland stärken.“*

*Oft werden wir gefragt, warum wir uns gerade dieses Ziel für die Stiftung gesetzt haben. Die Antwort fällt leicht: Eine Stiftung zu errichten ist immer auch ein Bekenntnis, ein Commitment zu den Themen, die den stiftenden Personen besonders am Herzen liegen – in diesem Fall meinem Vater und mir. Uns beiden erschien dieser Zweck als der richtige und notwendige, weil wir über die Generationen hinweg die Überzeugung teilen, dass nur ein demokratisches System wie das unsere ein friedliches und selbstbestimmtes Zusammenleben ermöglichen kann. Meinen Vater und mich verbindet gleichzeitig das Bewusstsein für die Fragilität der Demokratie, die zum einen auf die Bereitschaft der Bürger\*innen, selbst verantwortlich mitzuwirken und zum anderen auf ihr Vertrauen in die politisch handelnden Personen angewiesen ist. Diese komplexe Verbindung zwischen den Menschen und der Demokratie bedarf der kontinuierlichen Pflege, unabhängig von den jeweiligen sozialen, politischen und gesellschaftlichen Umständen.*

**Dr. Ralf Nemetschek, Stifter und Vorsitzender des Stiftungsrates**

2007, im Jahr der Errichtung der Stiftung, waren das Erstarken einer rechts-populistischen Partei in Form der sogenannten „Alternative für Deutschland“, eine weltweite Pandemie mit ihren weitreichenden gesellschaftlichen Auswirkungen oder die Erschütterung der Sicherheitsstruktur in Europa durch einen territorialen Angriffskrieg noch unvorstellbar. Krisensituationen wie diese setzen Demokratien aber besonders unter Druck. Gewählte Regierungen stehen in der Kritik, autoritäre und populistische Strömungen finden mit ihren vermeintlich einfachen Lösungen Zuspruch, Falschinformationen und Krisen-erzählungen verunsichern die Bürger\*innen.

Und jetzt? Ist es noch wichtiger, sich für eine demokratische, offene und tolerante Gesellschaft einzusetzen. Wir können die großen Herausforderungen unserer Zeit nur dann erfolgreich angehen und handlungsfähig bleiben, wenn wir einen gesellschaftlichen Grundkonsens erhalten. Dafür ist ein breites Verständnis von den Möglichkeiten und Grenzen der Demokratie ebenso notwendig, wie eine Auseinandersetzung mit den teilweise kollidierenden Anliegen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen. Und es braucht das aktive Engagement einzelner Personen und Organisationen. Mit unserer Stiftung wollen wir diese Formen der Beziehungspflege mit der Demokratie dauerhaft, langfristig und unabhängig vom politischen Tagesgeschehen ermöglichen.

## WIE WIR ARBEITEN

Freiheit und Grundrechte, die Mobilisierung von politischem Engagement, konstruktive Debattenkultur, Verständnis durch Perspektivwechsel, die Bewahrung von demokratischen Öffentlichkeiten und Verständnis für die Auswirkungen der Digitalisierung auf Individuum und Gesellschaft: Dies sind einige der Themen, die bei den Projekten im Mittelpunkt stehen, an denen die Nemetschek Stiftung beteiligt ist.

**Wir unterstützen Organisationen bei der Umsetzung neuer Ansätze in der politischen Bildung und sind besonders neugierig auf innovative Formate und Projekte, die zum Nachdenken anregen und Lust machen, sich an Demokratie aktiv zu beteiligen.**

Vereine, Initiativen, Organisationen, Bildungsstätten und Museen – unsere Förderpartner\*innen können so vielfältig sein wie ihre Ideen und Projekte, die wir unterstützen und begleiten. Wir entscheiden uns für eine Beteiligung, wenn uns ein innovativer Ansatz, professionelle Umsetzung und die Wirkungsannahme überzeugen. Dabei sehen wir uns nicht nur als rein finanzielle Unterstützer\*innen, sondern als aktive Begleiter\*innen, die sich in regelmäßigem partnerschaftlichem Austausch auf Augenhöhe mit Ideen, Anregungen und Lösungsvorschlägen am Projekt beteiligen.

## STIFTUNGSVORSTAND

**DR. URSULA  
SAEKEL**

**ALEXANDER  
NEMETSCHKE**

**SILKE  
ZIMMERMANN**



**DR. URSULA SAEKEL**  
*Vorsitzende des Vorstands*

Ursula Saekel studierte Neuere und Neueste Geschichte in München und promovierte in Bremen. Sie war lange im Bereich der historisch-politischen Bildungsarbeit tätig. Ursula Saekel ist seit 2008 Mitglied des Stiftungsvorstands. Seit 2022 ist sie Vorsitzende des Vorstands.

**ALEXANDER NEMETSCHKE**  
*Mitglied des Vorstands*

Alexander Nemetschke wurde 1970 geboren und studierte Betriebswirtschaft und Soziologie. Aktuell führt er die Geschäfte der Concentra GmbH in München. Alexander Nemetschke ist seit 2022 im Vorstand der Nemetschke Stiftung.

**SILKE ZIMMERMANN**  
*Mitglied des Vorstands*

Silke Zimmermann war lange für Kultur- und Medienprojekte im Einsatz, bevor sie von 2010 bis 2021 als Programmleiterin die Projekte der Stiftung kuratierte. Als Geschäftsführerin der neuland & gestalten gGmbH baut die Theaterwissenschaftlerin und Soziologin derzeit einen Denk- und Reflexionsort in München auf. Seit 2022 ist sie Mitglied des Stiftungsvorstands.

# STIFTUNGSRAT

**DR. RALF  
NEMETSCHKEK**

**DR. JULIA  
RUNTE**

**PROF. ARMIN  
NASSEHI**



**DR. RALF NEMETSCHKEK**  
*Vorsitzender des Stiftungsrates*

Ralf Nemetschek wurde 1965 geboren und studierte Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2022 ist Ralf Nemetschek Geschäftsführer der neuland & gestalten gGmbH, der Tochtergesellschaft der Nemetschek Stiftung. Von 2008 bis 2022 führte er als Vorstand die Geschäfte der Nemetschek Stiftung. Seit 2022 ist er Vorsitzender des Stiftungsrates.

**DR. JULIA RUNTE**  
*Mitglied des Stiftungsrates*

Julia Runte, geboren 1975 in Frankfurt am Main, studierte Rechtswissenschaften an der Albertus-Magnus-Universität Köln, der Universität Paris I – Panthéon-Sorbonne sowie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sie promovierte 2008 an der Bucerius Law School. Julia Runte ist Rechtsanwältin und Steuerberaterin und seit 2016 Partnerin der Hamburger Sozietät Esche Schumann Commichau.

**PROF. ARMIN NASSEHI**  
*Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats*

Armin Nassehi ist in Tübingen, München, Landshut, Teheran und Gelsenkirchen aufgewachsen. 1998 übernahm er den Lehrstuhl I für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Neben seiner Professur ist Armin Nassehi als Autor, Vortragender und Berater tätig.



## **GESCHÄFTSSTELLE**

Die verschiedenen Aktivitäten der Nemetschek Stiftung werden über die Geschäftsstelle koordiniert. Der ehrenamtliche Vorstand wird in seiner Arbeit dabei von einer Projektkoordinatorin unterstützt.

Der Vorstand koordiniert und entscheidet die neuen Förderaktivitäten der Stiftung, begleitet die laufenden Förderungen, akquiriert proaktiv neue Förderprojekte, verwaltet die Stiftungsfinanzen und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung.

Die Koordination der bestehenden operativen Förderungen und die Verwaltung liegt bei Silke Harbodt. Sie ist Ansprechpartnerin zu allgemeinen Belangen rund um die Stiftung.

**SILKE  
HARBODT**  
*Projektkoordinatorin*



## DAS WAR UNSER JAHR 2024

2024 hatte in punkto Demokratie viel zu bieten: Als Superwahljahr standen neben der Europawahl in Deutschland mehrere bedeutende Landtagswahlen an, auch viele kommunale Gremien wurden neu gewählt und zu guter Letzt endete das Jahr mit der Präsidentschaftswahl in den USA und dem vorzeitigen Ende der ersten Ampel-Koalition in der Geschichte der Bundesrepublik. Viele feierliche und wichtige Momente der Demokratie, die wir auch mit der Arbeit der Nemetschek Stiftung begleitet haben.

Nicht nur die Ergebnisse dieser vielen Wahlen, sondern auch neue, öffentlich gewordene Erkenntnisse über die weitreichenden Strategien der nationalis-tisch-autoritären Kräfte, wie sie unser Land erkennbar und unwiderruflich verändern möchten, kämen sie an die Macht, haben gezeigt, dass wir uns weiterhin engagiert, verlässlich und beherzt um die Demokratie kümmern müssen. Dass das nicht nur ein schnell dahin gesagter Satz ist, belegt die Nemetschek Stiftung mit ihrer Arbeit bereits seit 2007. Trotzdem müssen auch wir als Verantwortliche der Stiftung immer wieder die Frage stellen, wie können wir mit unserem Engagement am besten wirksam werden? Welche Unterstützung braucht die Gesellschaft, um die demokratischen Prinzipien lebendig zu halten? Welche Ansätze braucht unsere demokrati-sche Kultur, um den Zuspruch auch in krisenhaften Zeiten stabil zu halten?

Wo ist besondere Aufmerksamkeit gefragt, um demokratisches Engagement nachhaltig zu stärken?

Wir stellen Ihnen auf den folgenden Seiten vor, welche Projekte wir durch 2024 begleitet haben. Neben neuen Organisationen wie Starke Demokratie e.V. oder Lösungslabor e.V. finden sich darunter auch bewährte, länger-fristig vereinbarte Partnerschaften. Das Interesse an unserer Arbeit und der vertrauensvolle Austausch innerhalb unserer Förderpartnerschaften sind für uns wichtige Indikatoren für ein gelungenes Jahr 2024. Nur mit Vertrauen, Mut und Zuversicht können wir gemeinsam mit den unterschiedlichen, aber immer äußerst engagierten und involvierten Partner-Organisationen an einer guten Zukunft für die Demokratie arbeiten.

## DIE STIFTUNG IN ZAHLEN

Der Nemetschek Stiftung standen 2024 Erträge in Höhe von 2.354.000 Euro zur Verfügung. Die Nemetschek Stiftung verwendete diese Mittel in 2024 wie folgt:

**1. PROJEKTAUF-  
WENDUNGEN**  
1.409 T€

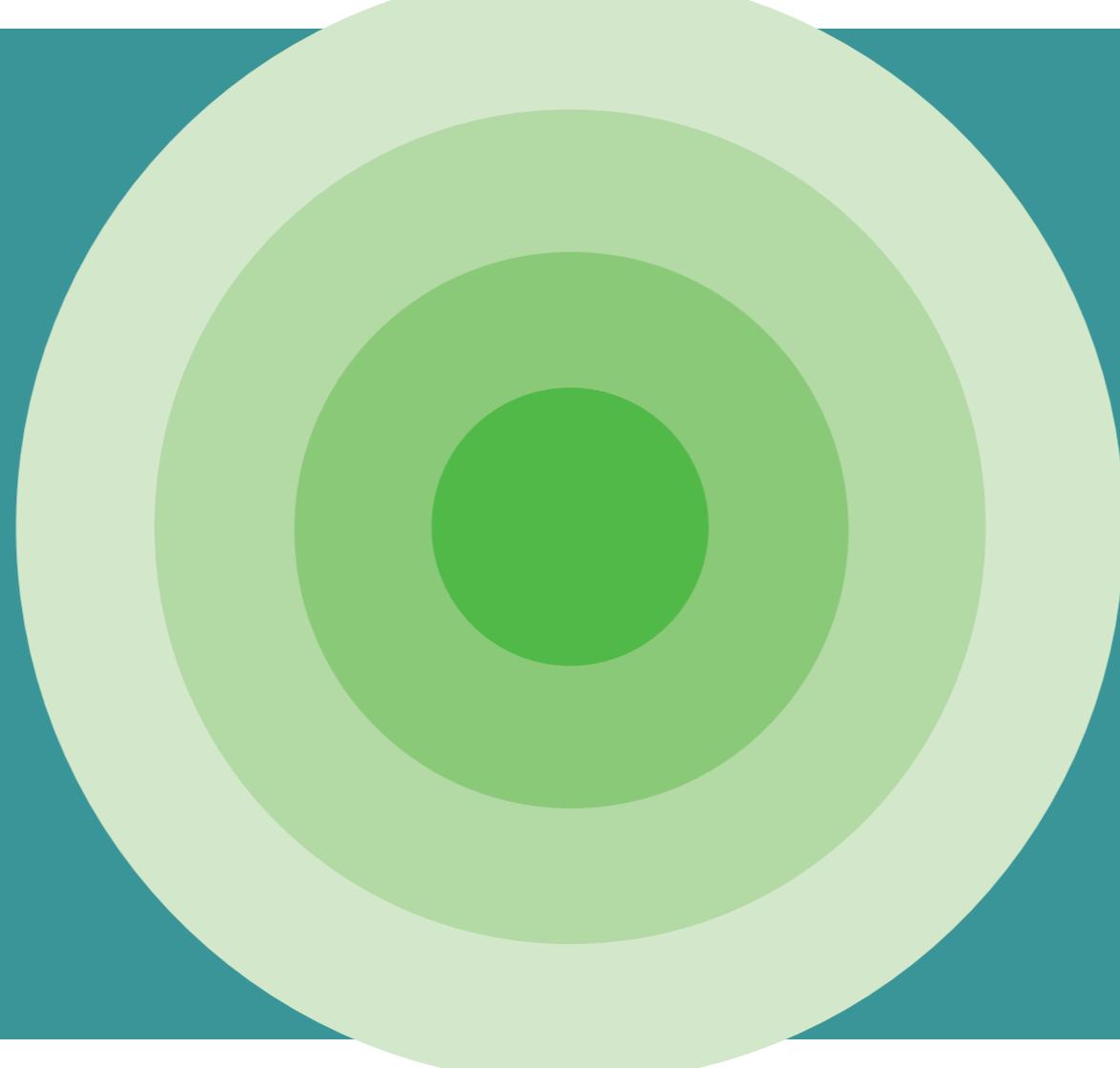
**2. PERSONAL-  
AUFWAND**  
18 T€

**3. ABSCHREIBUNGEN**  
15 T€

**4. VERWALTUNGS-  
AUFWAND**  
127 T€

**5. EINSTELLUNGEN  
IN PROJEKTRÜCK-  
LAGEN**  
230 T€

**6. EINSTELLUNGEN  
IN DIE FREIE  
RÜCKLAGE**  
550 T€



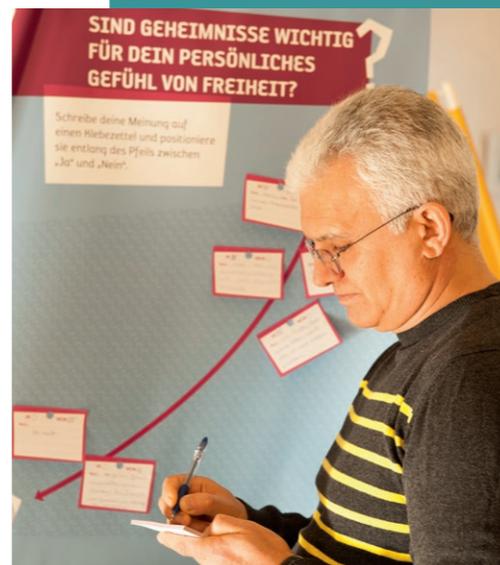
# **UNSERE PROJEKTE**

# WANDERAUSSTELLUNG „FREIHEIT UND ICH“

## JUNG UND ALT AUF ENTDECKUNGSREISE ZU DEN FREIHEITSRECHTEN

Was bedeutet Freiheit? Kann sie per Gesetze festgelegt werden? Wo liegen ihre Grenzen? Aspekte wie diese greift die Wanderausstellung „Freiheit und ich“ auf. Sie bietet Jugendlichen ab 14 Jahren sowie Erwachsenen die Möglichkeit, unsere im Grundgesetz verankerten Freiheitsrechte neu zu entdecken. An fünf Stationen betrachten die Besucher\*innen Facetten der Freiheit aus unterschiedlichen Blickwinkeln und reflektieren ihre eigene Haltung dazu. Sie halten ihre Gedanken auf Fähnchen und Notizzetteln fest, die Teil der Ausstellung werden.

Gestartet im Jahr 2015, war die Wanderausstellung bislang in mehr als 100 Städten in Deutschland zu Gast, meist in Schulen, Bibliotheken und Volkshochschulen. Zum 75. Jubiläum des Grundgesetzes im vergangenen Jahr, als das Bundesforschungsministerium auch das Wissenschaftsjahres 2024 unter das Thema Freiheit stellte, war die Ausstellung besonders begehrt. Sie gastierte in neun Städten, unter anderem ganz im Süden Deutschlands in Freiburg und in Wildeshausen im Norden.





## SCHÜLERZEITUNGS- WETTBEWERB „BLATTMACHER“

### BAYERNS SCHÜLERZEITUNGEN LEISTEN AUSGEZEICHNETE ARBEIT

Die hohe Zahl an Einsendungen für den bayerischen Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“ zeigt jedes Jahr aufs Neue: Der journalistische Nachwuchs ist engagiert. Der Wettbewerb wird von der Süddeutschen Zeitung und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgerichtet.

Da kritischer Qualitätsjournalismus eine wesentliche Grundlage für eine funktionierende Demokratie bildet, engagiert sich die Nemetschke Stiftung seit 2018 für die „Blattmacher“. Sie übernimmt die Preisgelder und eine zentrale Rolle bei der Gestaltung eines Workshop-Programms für die Sieger-Redaktionen aus sieben Kategorien: Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Berufliche Schulen und Online.

In den Workshops ging es für den journalistischen Nachwuchs um „Ethik und Journalismus“, „Fake News“ oder „Diskriminierung und Zivilcourage“. Die jungen Journalist\*innen vertieften ihre Diskursfähigkeit, schärferten ihre Argumentationstechniken und trainierten kritisches Denken. Die Preise wurden im Juli 2024 in festlichem Rahmen im Literaturhaus München überreicht.



# DAS MOBILE DEMOKRATIELABOR

## I DEMOKRATIE IN DER SCHULE ERLEBEN UND ERLERNEN

Wie demokratisch ist meine Schule? Und was genau bedeutet eigentlich demokratisches Handeln? Im Modellprojekt „Das mobile Demokratielabor“ entwickelt der Berliner Verein Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ eine Toolbox, unterstützt von der Nemetschek Stiftung. Sie enthält Materialien und Methoden, mit denen Demokratie im Schulalltag fächer- und unterrichtsübergreifend erfahrbar wird. Auch im fünften Projektjahr engagierte sich die Nemetschek Stiftung im Rahmen einer Kofinanzierung.

Im Demokratielabor sind die Schüler\*innen dazu eingeladen, ihre Schule aus einer neuen Perspektive zu betrachten, Freiräume zu entdecken und demokratisches Handeln aktiv auszuprobieren. Sie lernen analog und digital auf alltagsnahe Weise, wie sie Anliegen aushandeln, sich Meinungen bilden und wie sie Haltung zeigen – und auch, wie sie sich Gehör verschaffen.

Im Projektjahr 2024 wurde das mobile Demokratielabor langfristig in mehreren Bundesländern und an verschiedenen Schulen (Gymnasien wie

Gemeinschaftsschulen) genutzt. Zudem wurden die Materialien bei zahlreichen Workshops und Fortbildungen für Multiplikator\*innen vorgestellt. Das mobile Demokratielabor ist übrigens in jeder Hinsicht beweglich – in diesem Jahr wurden 14 weitere Materialmodule ergänzt und produziert.





## WER, WENN NICHT WIR? WERKRAUM DEMOKRATIE

### PARTIZIPATIONS-TAGUNG ERMUNTERT MENSCHEN, IM GESPRÄCH ZU BLEIBEN

Seit 2021 veranstalten die Akademie für Politische Bildung in Tutzing, der öffentlich-rechtliche Radiosender Bayern 2 und die Nemetschek Stiftung einmal im Jahr die Partizipations-Tagung „Wer, wenn nicht wir? Werkraum Demokratie“. Bürger\*innen haben ein Wochenende lang die Chance, wichtige gesellschaftliche Themen zu diskutieren. Sie tauschen sich über Ideen aus, wie Demokratie handlungsfähig bleibt und als wirksam erlebt werden kann.

Der Gemeinsinn und der gesellschaftliche Zusammenhalt sowie die Frage, wie die Gemeinschaft gestärkt werden kann, standen im Mittelpunkt der Tagung 2024. Nach theoretischem Input ging es für die Teilnehmenden in die Praxis: Sie beschäftigten sich in angeleiteten Workshops mit dem gesellschaftlichen Miteinander, erfuhren mehr darüber, was eine konstruktiven Gesprächskultur ausmacht und wie man in fremde Denk-

weisen eintaucht, ohne sie abzuwerten. Wer dabei war, reiste mit dem guten Gefühl nach Hause, schwierige Gesprächssituationen souveräner meistern und mit Andersdenkenden im Kontakt bleiben zu können.



# NEULAND & GESTALTEN GGMBH

## FÜR DEMOKRATIE UND DIE GESELLSCHAFT VON MORGEN

In der Tochtergesellschaft neuland & gestalten gGmbH bündelt die Nemettschek Stiftung ihre operativen Tätigkeiten. Im Jahr 2024 konzentrierte sie sich auf den GESELLSCHAFTSRAUM. Damit etabliert sie einen Veranstaltungsort in München, der Raum bietet für den gesellschaftlichen Diskurs und dabei auf Programmvietfalt setzt. Die Münchener Stadtgesellschaft erfreute sich bei 48 Veranstaltungen an einem Mix aus Diskurs, Impuls, Interaktion, Kunst, Literatur und Performance. Mitgewirkt haben u.a. die Politikwissenschaftlerin Julia Reuschenbach, der Autor Daniel Schreiber, die Journalistin Ciani-Sophia Hoeder, der Politikwissenschaftler Wolfgang Merkel sowie die Aktionskünstler\*innen von Radikale Töchter.

Im vergangenen Jahr wurde das Online-Projekt #whatthefact auf Instagram eingeführt, nachdem es sich erfolgreich als eigenständiger Kanal auf Facebook bewährt hat. Damit werden gesellschaftlich relevante Themen in den Fokus gerückt, etwa im Vorfeld von Wahlen. Die ergänzende Live-Veranstaltungsreihe #whatthefact im GESELLSCHAFTSRAUM thematisierte im Jahr 2024 „Finanzierung rechtsextremer Netzwerke“ und „KI & Wahlprogramme“.



neuland &  
gestalten

Für Demokratie  
und die Gesellschaft  
von morgen

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein großes Thema, dem man sich aber auch spielerisch nähern kann. Das Kartenspiel KI-KOMPASS, ein gemeinsames Projekt mit dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, war 2024 heiß begehrt. Bildungseinrichtungen wie auch Einzelpersonen sicherten sich eines der insgesamt 1.500 Exemplare.

Neben all diesen Aktivitäten wurden zwei neue Projekte auf den Weg gebracht. Mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit entstand ein neues Format aufsuchender politischer Bildungsarbeit beim Musikfestival SUPERBLOOM. Zusammen mit der HateAid gGmbH wird ein Ausstellungskonzept entwickelt, das Hass und Desinformation im Internet thematisiert; ab Januar 2026 ist die Wanderausstellung zu sehen.



# JOINPOLITICS GGMBH

## I DIE POLITISCHEN KÖPFE VON MORGEN UNTERSTÜTZEN

Die Berliner Initiative JoinPolitics unterstützt seit fünf Jahren politische Talente, die ihren Weg außerhalb etablierter Parteistrukturen suchen. Teilnehmende werden nicht nur finanziell gefördert, sie profitieren auch von fundiertem Wissen, individueller Begleitung und einem breit aufgestellten Netzwerk. Die Initiative unterstützt engagierte Persönlichkeiten dabei, ihre politischen Ideen weiterzuentwickeln und sich aktiv für aktuelle gesellschaftliche und politische Themen einzusetzen. Die Initiative steht für Überparteilichkeit und Zukunftsorientierung, will Brücken bauen für gesellschaftliche Gruppen und stellt sich klar gegen antidemokratische Tendenzen.

Seit 2023 ist die Nemetschek Stiftung Kooperationspartnerin im Projekt JoinPolitics Community. Wer es nicht direkt in eine Förderphase geschafft hat, aber weiterhin Interesse an politischer Arbeit und persönlicher Entwicklung zeigt, erhält gezielte Angebote, sich politisch weiterzubilden. Etwa in Political-Impact-Workshops, in denen zeitgemäße politische Fragestellungen betrachtet, neue Ansätze diskutiert und konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden.





## GESELLSCHAFT FÜR FREIHEITSRECHTE E.V.

### GFF ON TOUR - KRITISCHER DISKURS ÜBER DIE RELEVANZ DES GRUNDGESETZES

In Zeiten vielfältiger Krisen können Zweifel an der Wirksamkeit und Bedeutung des Grundgesetzes für eine lebenswerte Gesellschaft entstehen. Umso wichtiger ist es, die im Grundgesetz verankerten demokratischen Werte zu verteidigen und das Bewusstsein für die Bedeutung der Grundrechte zu stärken. Das 75-jährige Jubiläum des Grundgesetzes bot dem Grundrechteverein Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V. (GFF) einen passenden Anlass, dieses Anliegen in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit der Initiative anlässlich des Jubiläums hat die GFF nicht nur Jurastudierenden, sondern allen Interessierten an Universitäten und Hochschulen die Grundprinzipien des Grundgesetzes nähergebracht. „GFF on Tour“ machte unter anderem an den Hochschulstandorten Hamburg, Berlin, Frankfurt (Oder) und Erfurt Station und die Relevanz von Rechtsstaatlichkeit öffentlich deutlich. Aufgrund der positiven Resonanz der Hochschulen und des effizienten Einsatzes der bereitgestellten Mittel wurde die Tour ins Wintersemester verlängert, Anfang 2025 gastierte sie unter anderem in Bamberg und München.

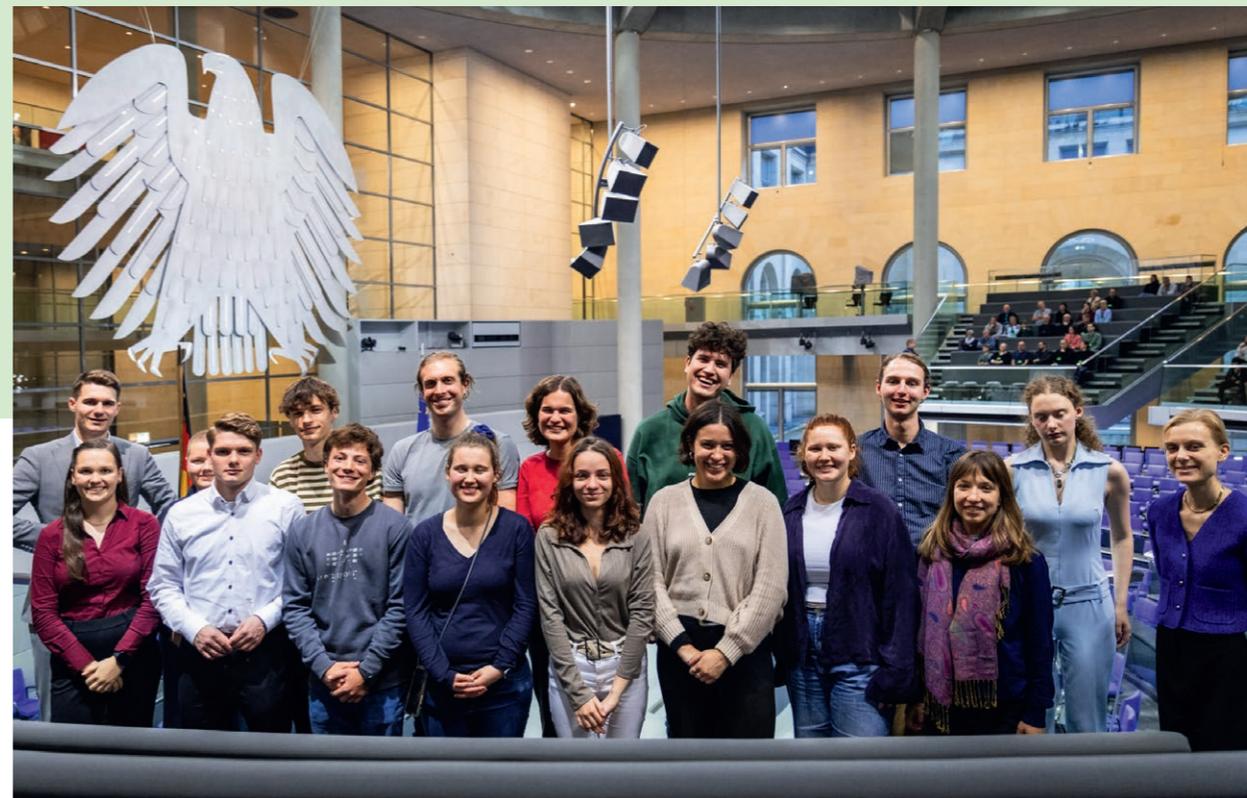


# JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION E.V.

## DEMOKRATIEFÖRDERUNG – WIE BLEIBT UNSERE DEMOKRATIE WEHRHAFT?

Der Verein Jugend-Enquete-Kommission setzt sich dafür ein, jungen Menschen zu ermöglichen, sie aktiv an politischen Gestaltungsprozessen zu beteiligen. Dafür bietet der Verein Räume, in denen sie sich mit den gesellschaftlichen Themen wie Cybermobbing, Bildungsgerechtigkeit und Alterssicherung auseinandersetzen können. Gemeinsam entwickeln Jugendliche und junge Erwachsene Lösungsideen, die sie in den Dialog mit politischen Institutionen einbringen.

Im Projekt „Jugend-Enquete-Kommission 2024“ ging es um „Demokratieförderung – Wie bleibt unsere Demokratie wehrhaft?“. Für die Kommission wurden 20 Teilnehmende im Alter von 14 bis 27 ausgewählt, die mit ihren Bewerbungen überzeugten. Sie waren auf zwei Präsenzveranstaltungen live dabei und hatten ansonsten durch eigenständige Recherche und digitale Meetings die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Vorschläge einzubringen. Sie tauschten sich untereinander und mit Fachleuten aus. Aus dem Diskurs wurden konkrete Handlungsvorschläge abgeleitet und in einem Policy Paper zusammengetragen. Im Januar 2025 haben die Abgeordneten des Deutschen Bundestages die Ideen, Gedanken und Visionen der Jugend-Enquete-Kommission erhalten.





## GESTALTUNGSZENTRALE POLITIK E.V.

### I DEMOKRATIE WEITERDENKEN – POLITISCHE PROZESSE NEU GESTALTEN

Die Demokratie in Deutschland ist ein lebendiges System – sie verändert sich stetig und braucht kontinuierliche Reflexion sowie die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln. Angesichts aktueller globaler politischer Herausforderungen stellt sich die Frage, wie politische Entscheidungsprozesse so angepasst werden können, dass sie auch in Zukunft tragfähige Lösungen ermöglichen.

Der gemeinnützige Verein Gestaltungszentrale Politik hat neue Methoden entwickelt, um eine moderne, zukunftsfähige Gestaltungskultur in der Demokratie zu fördern. Die Ansätze ermuntern politische Akteur\*innen dazu, gewohnte Denkmuster zu hinterfragen, Routinen aufzubrechen und neue Lösungen zu erproben.

Aktuell wird dieser Ansatz als Prototyp getestet – gemeinsam mit interessierten Politiker\*innen und ihren Teams. Die Nemetschek Stiftung unterstützt das Projekt finanziell und ermöglicht damit auch die Umsetzung von zwei weiteren Versuchsmodellen. In der ersten Phase ist eine Bundestagsabgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dabei, in der zweiten Phase ist eine Zusammenarbeit mit einem/einer Landtagsabgeordneten geplant.



# MORE IN COMMON E.V.

## TRAININGS FÜR EIN KONSTRUKTIVES MITEINANDER IM UNTERNEHMEN

Gesellschaftliche Polarisierung war bereits vor den jüngsten Krisen spürbar – in Form von regelmäßigen Studien beobachtet der Verein More in Common wie sich das Verhältnis von Gesellschaft, Zusammenhalt und Begegnung entwickelt. Auf Basis dieser Forschung erkennt der Verein daher langfristige Risiken für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt durch die als polarisiert empfundene Gegenwart. Auch Unternehmen spüren zunehmend diese Spannungen, denn auch im Arbeitsalltag bilden sich gesellschaftliche Entwicklungen ab. Viele Unternehmen wollen mehr sein als nur wirtschaftliche Akteure, sie fördern aktiv den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit Unterstützung der Nemetschek Stiftung entwickelt der Verein More in Common ein neues Konzept für Trainings und Angebote in Unternehmen, die den Zusammenhalt stärken. Sie stellen das Verbindende in den Fokus, nicht das Trennende. Das Angebot erreicht unterschiedliche Zielgruppen und schult Demokratiekompetenzen am Arbeitsplatz.





## LÖSUNGSLABOR E.V.

### ERZÄHLEN, ZUHÖREN, VERBINDEN – THÜRINGEN ZEIGT HALTUNG BEI DEN THÜRINGER BRÜCKENFESTEN

Aus Sorge um die Demokratie hat sich vor der Thüringer Landtagswahl 2024 die Initiative „Weltoffenes Thüringen“ gegründet. Sie lädt Menschen und Organisationen aus dem gesamten Bundesland dazu ein, sich gemeinsam für ein vielfältiges und offenes Thüringen stark zu machen. Zivilgesellschaftliche Akteure haben unterschiedliche Formate entwickelt, um diejenigen sichtbar zu machen und zu stärken, die sich klar zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen.

Ein zentrales Projekt im Rahmen dieses Engagements waren die „Thüringer Brückenfeste“ des gemeinnützigen Vereins Lösungslabor. Die Veranstaltungsreihe hat im ländlichen Raum mit künstlerischen und kulturellen Aktivitäten Orte der Begegnung geschaffen. In Kooperation mit „Weltoffenes Thüringen“ und lokalen Partner\*innen entstanden Begegnungsräume, in denen Menschen einander zuhören, persönliche Geschichten teilen und gemeinsame Perspektiven für das Zusammenleben in ihrer Region entwickeln konnten.

# STARKE DEMOKRATIE E.V.

## I FÜR EIN SICHERES EHRENAMT – HANDLUNGSSICHERHEIT STÄRKEN

Politisch engagierte Menschen in Deutschland sehen sich zunehmend Anfeindungen und Bedrohungen ausgesetzt – besonders auf kommunaler Ebene. Die Angriffe reichen von Einschüchterung bis hin zu gezielten Hasskampagnen und wirken sich negativ auf die politische Teilhabe aus. Der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke 2019 markierte einen Wendepunkt in der öffentlichen Wahrnehmung dieser Gewalt.

Der gemeinnützige und überparteiliche Verein Starke Demokratie unterstützt seit 2020 bundesweit kommunalpolitisch aktive Menschen mit Workshops und Präventionsangeboten gegen Hass und Bedrohung. Sowohl der Schutz als auch die Handlungssicherheit der politisch Engagierten soll damit gestärkt werden. Ein weiteres Anliegen ist, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.



Die zunehmenden Herausforderungen und auch das Superwahljahr 2024 haben gezeigt, dass der Unterstützungsbedarf wächst. Die Nemetschek Stiftung fördert den Ausbau des Kernangebots. Damit sollen unter anderem ehrenamtliche Strukturen gestärkt, Schulungen durchgeführt und die Professionalisierung des Vereins weiterentwickelt werden.





## **GESICHT ZEIGEN! E.V.**

### **STRUKTURELLER AUSBAU DER COMMUNITY FÜR MEHR WIRKUNG**

Zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt bleibt eine zentrale Aufgabe, um Demokratie und Menschenrechte in Deutschland zu schützen. Der Verein Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland engagiert sich seit vielen Jahren bundesweit mit Aufklärungsarbeit, Projekten und Bildungsangeboten gegen jede Form von Diskriminierung.

Um sein Netzwerk und das Engagement seiner Mitglieder weiter zu stärken, plant der Verein den Ausbau seiner Angebote und die Professionalisierung des Community-Managements. Bestehende Unterstützer\*innen sollen enger eingebunden und neue Zielgruppen bewusst angesprochen werden. Veranstaltungsformate werden weiterentwickelt und tragfähige Kooperationsstrukturen aufgebaut – damit Gesicht Zeigen! als Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement bekannter und leistungsfähiger wird. Die Nemetschek Stiftung unterstützt den Verein, damit er sich strukturell weiterentwickeln kann.

# PROJEKTLANDKARTE

2024 haben wir in unserer Rolle als fördernde Demokratiestiftung bestehende Zusammenarbeiten weiterentwickelt und neue Kontakte geknüpft. Die Projektlandkarte im Überblick:

- Freiheit und ich
- ▲ Blattmacher
- Mobiles Demokratielabor
- ◆ Wer, wenn nicht wir?
- + Gesicht Zeigen e.V.
- ⬢ Gestaltungszentrale Politik e.V.
- More in Common e.V.
- 🏠 JoinPolitics gGmbH
- ▼ Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.
- ✂ Starke Demokratie e.V.
- Jugend Enquete Kommission e.V.
- 🏠 Lösungslabor e.V.
- ★ neuland & gestalten gGmbH:  
GESELLSCHAFTSRAUM: München  
whatthefact: München  
KI & Nachvollziehbarkeit: München, Berlin



# IMPRESSUM

Nemetschek Stiftung  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München

## INHALTLICH VERANTWORTLICH:

Silke Zimmermann und Dr. Ursula Saekel  
gemäß §10 Absatz 3 MdStV | §6 TdG  
Konrad-Zuse-Platz 1  
81829 München  
info@nemetschek-stiftung.de  
www.nemetschek-stiftung.de

## Design:

KOMPAKTMEDIEN  
Agentur für Kommunikation GmbH

## Fotos

- S. 4 Jan Roeder, privat
- S. 6 Simon Koy, privat
- S. 8, 9 Jan Roeder
- S. 14, 15 Julia Krüger
- S. 16 Süddeutsche Zeitung (C) Robert Haas
- S. 19 Andi Weiland, Dustin Ueckert
- S. 20, 21 Akademie für Politische Bildung Tutzing
- S. 22, 23 Sebastian Dürst
- S. 24, 25 Frederike van der Straeten
- S. 26 GFF
- S. 28, 29 Timo Klocker
- S. 30 Martha Frieda Friedel
- S. 33 More in Common
- S. 34 Kollektiv Lösungslabor
- S. 36, 37 Tim Oehler
- S. 38 Stefan Frohloff



[nemetschek-stiftung.de](http://nemetschek-stiftung.de)